

Das Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

Motto

„Weiter denken“ – so lautet das Motto des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover (FIPH). Antworten, die Fragen ersticken, sollen aufgebrochen, Fragen, die Antworten suchen, die in Verantwortung gründen, entwickelt werden. „Weiter denken“ steht für eine offene Gesprächskultur.

Leitsätze

Das FIPH bearbeitet zentrale Probleme der gegenwärtigen Welt und bezieht diese auf philosophische Grundfragen. Dabei lassen wir uns inspirieren durch die besten christlichen, insbesondere katholischen Traditionen und die in ihnen angelegte Vermittlung von Glaube und Vernunft.

Ethischer Maßstab unserer Arbeit ist die Unantastbarkeit der Menschenwürde. In wissenschaftlicher Forschung und im öffentlichen Diskurs argumentieren wir für eine Gerechtigkeit, die auf eine universelle Solidarität zielt, die niemanden ausschließt.

Wir kooperieren mit in- und ausländischen Kolleginnen und Kollegen sowie Institutionen aus Wissenschaft, Politik, Erwachsenenbildung und Kirche.

Vision

Das FIPH ist in philosophischen Fachkreisen, in der kulturell und politisch interessierten Öffentlichkeit sowie in den Kirchen als eine maßgebliche katholische Institution anerkannt. Es steht für den intensiven Austausch mit hervorragenden in- und ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Durch einflussreiche Veröffentlichungen und impulsstarke Veranstaltungen liefert das FIPH wesentliche Beiträge für das philosophische und interdisziplinäre Gespräch. Die Erkenntnisse werden über die Fachgrenzen hinaus auf den unterschiedlichen Ebenen in die gesellschaftliche und kirchliche Öffentlichkeit hineingetragen.

Forschung

Das FIPH entwickelt auf der Basis der Leitsätze ein eigenes philosophisches Forschungsprogramm.

Das FIPH bietet Fellows und Stipendiaten die Möglichkeit, in einem diskursiven und inspirierenden Umfeld zu forschen.

Philosophisches Forschungsprogramm

Das philosophische Forschungsprogramm des FIPH ist interdisziplinär ausgerichtet und versteht sich als Beitrag zu philosophischen Orientierungs- und Verständigungsprozessen. Es stellt Instrumente, Methoden und Kategorien bereit, die helfen, die Gesamtsituation von Menschen heute zu berücksichtigen. Im Vordergrund stehen ethische Problemstellungen. Das philosophische Forschungsprogramm setzt bei Menschen in ihren Erfahrungszusammenhängen an. Aus diesem Grund bezieht es sich immer auch auf die komplexen, vielfach gebrochenen Traditionen des Christentums. Traditionsbezug und Traditionskritik bilden dabei eine unauflösliche Einheit. Das philosophische Forschungsprogramm steht im Kontrast zu theologieverachtenden Philosophien. Gleichzeitig ist es offen für argumentativ scharfe religionskritische Anfragen und setzt sich aktiv mit diesen auseinander. Ziel ist es, zu einer allgemeinen Hebung des philosophischen Argumentationsniveaus beizutragen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeitsergebnisse des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover werden in Büchern und Zeitschriften veröffentlicht und in Vorträgen, bei Kongressen, an Hochschulen und anderen Bildungsinstitutionen national und international vertreten und zur Diskussion gestellt. Mit dem fiph-journal stellen wir allen Interessierten ein kostenloses Organ zur Verfügung, in dem aktuelle ethische Themen aufgegriffen werden und über Arbeitsergebnisse und Projekte berichtet wird. Für die Region Hannover und die Diözese Hildesheim steht das FIPH verschiedenen Gesprächskreisen als Stätte der interdisziplinären und wissenschaftlichen, aber auch der kulturellen und politischen Diskussion offen.

Beratung

Das Forschungsinstitut für Philosophie Hannover stellt seine Kompetenz vielen Bereichen zur Verfügung, etwa in Form von Vorträgen und Expertisen, Unternehmens- und Politikberatung, Gutachten zu philosophischen und theologischen Fragen. Der Direktor ist Mitglied mehrerer kirchlicher und nicht-kirchlicher Gremien und Beratungskommissionen.

Der Stiftungsvorstand, September 2009